

A 7 – Tunnel Altona: Vollsperrung der A 7 für 79 Stunden ab Donnerstag, den 18.3. bis Montag, den 22.3.2021 DEGES startet mit dem halbseitigen Abbruch der drei Überführungsbauwerke die nächste Bauphase der Vorarbeiten für den Tunnel Altona

- **Ab 18.3., 22:00 Uhr bis 22.3.2021, 5:00 Uhr Vollsperrung der A 7 zwischen AS HH-Waltershof bis AS HH-Volkspark**
- **Erreichbarkeit des Hafens bis Freitag 22:00 Uhr gewährleistet**
- **Ab 19.3., 22:00 Uhr Erweiterung der Sperrung für die Richtungsfahrbahn Nord bis zur AS HH-Heimfeld**
- **AS HH-Waltershof Auffahrt Richtung Süden verfügbar**
- **Abbruch der ersten Brückenhälften Behringstraße, Osdorfer Weg und Bahrenfelder Chaussee**

Für den achtstreifigen Ausbau der A 7 und die Herstellung des neuen Lärmschutz-tunnels im Bauabschnitt Altona laufen seit März 2020 die bauvorbereitenden Maßnahmen der DEGES im nachgeordneten Stadtnetz. Diese Arbeiten waren erforderlich um die drei Überführungsbauwerke für den halbseitigen Abbruch im März 2021 vorzubereiten. Die Brückenbauwerke **Behringstraße, Osdorfer Weg und Bahrenfelder Chaussee** müssen für den Bau des A7 Tunnels Altona zurückgebaut werden.

Aktuell werden die Längstrennungen der Brückenbauwerke finalisiert, sodass ein halbseitiger Abbruch im März durchgeführt werden kann. Auf den nach dem Abbruch verbleibenden Brückenhälften wird in der darauffolgenden Bauphase der innerstädtische Verkehr geführt.

Da es sich bei den drei Brückenbauwerken um erheblich größere Bauwerke als in den anderen Bauabschnitten der A 7 nördlich des Elbtunnels handelt und der Abbruch nur einseitig erfolgen kann, ist eine Vollsperrung der A 7 von **79 Stunden** erforderlich. Die notwendige Bauzeit wurde mehrfach überprüft und auf das erforderliche Mindestmaß optimiert. Um die verkehrlichen Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmer auf der A 7 zu minimieren, werden alle **drei Brückenbauwerke in einer Vollsperrung** abgebrochen.

Während der **79-Stunden-Vollsperrung der A 7** für den halbseitigen Abbruch der drei Überführungsbauwerke ab **Donnerstag, den 18.3., 22:00 Uhr bis Montag, den 22.3.2021, 5:00 Uhr** sind folgende verkehrliche Einschränkungen zu erwarten:

Vollsperrung der A 7 zwischen den Anschlussstellen (AS) HH-Volkspark und HH-Waltershof ab Donnerstag, den 18.3., 22:00 Uhr bis Montag, den 22.3.2021, 5:00 Uhr!

Die Anschlussstellen werden bereits am Donnerstag, den 18.3., ab 21:00 Uhr gesperrt.

Die Erreichbarkeit des Hafens aus Süden kommend ist bis Freitag, den 19.3., 22:00 Uhr sichergestellt.

Großraum- und Schwerlasttransporte müssen die A 7 weiträumig umfahren, da eine Durchfahrt in beiden Fahrtrichtungen nicht möglich ist!

Ab Freitag, den 19.3., 22:00 Uhr wird die Sperrung der A 7 für die Richtungsfahrbahn Nord bis zur AS HH-Heimfeld bis Montag, den 22.3.2021, 5:00 Uhr verlängert. Für Hafenverkehre in Richtung Süd / Hannover steht die AS HH-Waltershof zur Verfügung.

Um weitere Vollsperrungen der A 7 zu vermeiden, wird diese Sperrung ab Freitag, den 19.3., 22:00 Uhr ebenfalls für die beiden DEGES-Projekte Neubau der K 30 und die Erweiterung und Sanierung der K 20 – Hochstraße Elbmarsch genutzt.

Die **großräumige Umleitung während der Vollsperrung über die A 1, A 21 und B 205** für die überregionalen Verkehre aus Norden und Süden kommend **steht zur Verfügung**. Die Baumaßnahmen auf der A 1 Höhe Billstedt werden dafür unterbrochen und eine Dreistreifigkeit im Baustellenbereich sichergestellt. Die Sondierungsbohrungen im Bereich des AD Norderelbe, der Norderelbbrücke und den Süderelbbrücken wurden so getaktet, dass keine Einschränkungen für die Nutzer bestehen.

Neben der offiziellen Umleitungsstrecke werden zur weiträumigen Umfahrung der A 7 folgende Ausweichstrecken empfohlen:

- **von der A 39 über B 404 Richtung Bargtheide**
- **von der A 23 Pinneberg Nord über den Westring – L 103 zu Fahrzielen im Hamburger Westen**
- Die offizielle **innerstädtische Umleitung** laufen über die **Anschlussstellen HH-Heimfeld und HH-Volkspark**.
- Nutzer folgen in **Fahrtrichtung Hannover** ab der **AS HH-Volkspark (27) den Schildern „Elbbrücken“**.

- In **Richtung Flensburg** wird der Verkehr ab der **AS HH-Heimfeld (32)** über die **Bedarfsumleitung U7** geleitet.
- **Hafenverkehre aus Hannover** können ab der **AS HH-Heimfeld (32)** der **Bedarfsumleitung U21 Richtung Hafen** folgen.

Reisenden aus Norden kommend mit dem Fahrziel Hamburger Innenstadt wird empfohlen den gesperrten Bereich der A 7 ebenso weiträumig zu umfahren:

- Nutzern aus Norden kommend, mit dem Fahrziel Innenstadt, steht die Möglichkeit offen, **ab AS HH-Schnelsen-Nord über die Flughafen-umgehung B 432 und B 433** und die Alsterkrugchaussee zu fahren oder
- **ab der AS HH-Schnelsen über die Kollaustraße in die Innenstadt** zu gelangen.

Der **querende Verkehr** im **nachgeordneten Stadtnetz** Bezirk Altona über die Brücken **Behringstraße, Osdorfer Weg und Bahrenfelder Chaussee** kann je Fahrtrichtung **einstreifig** geführt werden. Die Querung **Osdorfer Weg / von Sauer Straße** wird **am Freitag, den 19.3.2021 noch zweistreifig** in beiden Richtungen zur Verfügung stehen. Während der Vollsperrung sind die Ampelanlagen an den Knotenpunkten der **Anschlussstellen HH-Othmarschen und HH-Bahrenfeld** ausgeschaltet, um den **Verkehrsfluss der Ost-West-Verkehre zu optimieren**. Die Auf- und Ausfahrten an diesen beiden Anschlussstellen sind während des Vollsperrungswochenendes **von Donnerstag, den 18.3., 21:00 Uhr bis Montag, den 22.3.2021, 5:00 Uhr durchgängig gesperrt!!**

Die Busverkehre der Linien 150, 250 und 611 (ELT) und die Fahrten der Rettungsdienste werden aufrechtgehalten.

Es ist insbesondere **am Freitag, den 19.3.2021** mit einem **erheblichen Verkehrsaufkommen auf den Umleitungen und Ausweichrouten** zu rechnen. Es wird daher **dringend empfohlen** das **Angebot des ÖPNV** und die **Möglichkeiten des Homeoffice** für das verlängerte **Vollsperrungswochenende in Erwägung** zu ziehen. **Logistikunternehmen** werden gebeten, ihre geplanten Fahrten frühzeitig entsprechend der zu erwartenden erheblichen Behinderungen am Freitag und Wochenende umzudisponieren oder mehr Zeit für Lieferfahrten einzuplanen.

Die Autobahn GmbH Niederlassung Nord und die DEGES werden in den nächsten Wochen mit weiteren Pressemeldungen kontinuierlich über die Sperrung informieren, sodass die Nutzer deutschlandweit und auch jene im benachbarten Ausland über die geplante Vollsperrung erinnert werden.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Karina Fischer
Projektkoordination und Kommunikation
Großprojekte
Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nord

Mobil: 0152 548 17 942
Telefon: 040/ 428 41 2198

presse.nord@autobahn.de
www.deges.de
www.autobahn.de

 [AdB_Nord](#)

Wir stellen ein! Spannende und zukunftssichere Jobs bietet die Autobahn unter www.kommzurAutobahn.de